

Niederschrift

über die 28. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften

am Dienstag, dem **16.02.2021**, im **Ratssaal des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 27 vom 03.12.2020**
- 4. Erlass einer Haushaltssatzung 2021
Vorlage: 016/2021**
- 5. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Isabel Bruns
Ratsherr Frank Behrens
Ratsherr Christian Fiedler
Beigeordneter Reinhard Oncken

Vertreter/in

2. stellv. Bürgermeisterin Ruth Bohlke Vertretung für Herrn Ratsherr Thomas Ney

Verwaltung

Bürgermeister Stephan Eiklenborg
Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann
Gemeindeamtsrat Jens Santjer
Verwaltungsfachangestellte Sandra Löschen

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Bruns, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. **Einwohnerfragestunde**

3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 27 vom 03.12.2020**

Die Fassung der Niederschrift wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

4. Erlass einer Haushaltssatzung 2021
Vorlage: 016/2021

Mit dem zweiten Entwurf des Haushalts für 2021 liegt jetzt ein ausgeglichener Ergebnishaushalt vor, während es beim ersten Entwurf noch einen Fehlbedarf von 1,38 Mio. € gab. Die Verwaltung erläuterte anhand einer Präsentation die wesentlichen Änderungen, die sich gegenüber dem ersten Haushaltsentwurf ergeben haben.

Ergebnishaushalt:

Im Ergebnishaushalt konnte u. a. die Kreisumlage durch eine Senkung von 50 auf 46 Prozentpunkte um 424.100,00 € auf 4.209.800,00 € reduziert werden.

Bei den Gewerbesteuereinnahmen konnte aufgrund der positiven Entwicklung ein Plus von 339.100,00 € (gesamt 3.309.100,00 €) veranschlagt werden.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wurde um 98.800,00 € auf 3.623.800,00 € reduziert.

Die Zuschüsse für Kindertagesstätten in Höhe von 150.000,00 € werden vom Landkreis Friesland als Ausgleich zur Senkung der Kreisumlage nicht mehr gezahlt, dafür konnten aber 71.800,00 € als Fördermittel des Landes im Rahmen der Richtlinie „Qualität in Kitas“ veranschlagt werden.

Auch der Personalaufwand konnte um 78.600,00 € auf 6.310.800,00 € reduziert werden.

Die Mittel für die Sanierung der Dorfgemeinschaftsanlage Cäciliengroden in Höhe von 300.000,00 € wurden aus dem Ergebnishaushalt herausgenommen und im Finanzhaushalt veranschlagt, da diese Maßnahme als Investition betrachtet werden kann. Diese Mittel bleiben bis zur abschließenden Beratung gesperrt.

Auch die Sanierungsmaßnahmen bei den Grundschulen Sande (308.000,00 €) und Cäciliengroden (166.900,00 €) konnten aufgrund einer neuen Richtlinie des Landes zur Förderung von Ganztagschulen als Investitionen veranschlagt werden.

Außerdem konnte der Aufwand für die Klärschlamm Entsorgung um die Hälfte auf 110.000,00 € reduziert werden.

Durch die Änderungen konnte ein ausgeglichener Ergebnishaushalt erreicht werden (weitere Erläuterungen in Beschlussvorlage und Präsentation).

Finanzhaushalt:

Im Finanzhaushalt ist kein Ausgleich erforderlich.

Der Landkreis Friesland plant die Gewährung eines weiteren Zuschusses

für die Bahnverlegung in Höhe von 300.000,00 € an die Gemeinde. Der Anteil der Deutschen Bahn an der Bahnüberführung Deichstraße hat sich auf 1.000.000,00 € erhöht und soll voraussichtlich schon in 2021 ausgezahlt werden, nicht mehr in 2022.

Außerdem konnten im Finanzhaushalt Mittel für die außerordentliche Tilgung von Investitionsdarlehen in Höhe von 1.027.500,00 € eingeplant werden.

Die Kreditermächtigung aus 2020 soll nicht mehr genutzt werden. Die Fehlbeträge aus Vorjahren in Höhe von 2,439 Mio. € können voraussichtlich erst ab 2023 abgebaut werden.

Auf eine Nachfrage zum Stellenplan erklärte die Verwaltung, dass die Anzahl der Beamten gleichbleibt, die Darstellung ist durch die Umwandlung der Stellen bedingt.

Die SPD-Fraktion konnte dem zweiten Haushaltsentwurf so zustimmen. Die Haushaltsplanung in Sande wäre solide und langfristig ausgelegt. In der Kommunalpolitik wäre es oft schwer, die Vorgaben der Kreis- oder Landespolitik umzusetzen und gleichzeitig Verbesserungen für die Bürger zu schaffen.

Auf Nachfrage der Gruppe Grüne/FDP erläuterte die Verwaltung, dass über den Erlass der Gebühren für die Kindertagesstätten wegen Corona noch nicht beschlossen worden wäre, aber nicht mit sehr hohen Einnahmeausfällen zu rechnen wäre.

Der Ansatz für die Straßenunterhaltung wurde nur mit 300.000,00 € veranschlagt, weil mehr nicht möglich wäre.

Über eine Senkung der Steuern könnte nur beschlossen werden, wenn auch in den künftigen Jahren eine positive Tendenz zu verzeichnen wäre. Eine Finanzierung der in den Finanzhaushalt verschobenen Maßnahmen ist aufgrund der guten Liquidität kein Problem. Da die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit höher sind als die Auszahlungen, können diese für neue Investitionen oder für die außerordentliche Tilgung verwendet werden. Die Reinvestitionsquote ist größer als 100.

Die Gruppe Grüne/FDP enthielt sich der Abstimmung.

Die CDU-Fraktion konnte dem zweiten Haushaltsentwurf nicht zustimmen. Der Personalaufwand bei den Kindertagesstätten wäre sehr hoch, das wäre eine bedenkliche Entwicklung. Außerdem lehnt sie die Stelle für Verwaltungsmodernisierung im Stellenplan ab. Die Pro-Kopf-Verschuldung und die Steuerhebesätze wären im Vergleich zu anderen Kommunen sehr hoch.

Die Verwaltung merkte an, dass der schon hohe Personalaufwand bei den Kindertagesstätten sich voraussichtlich noch weiter erhöhen würde.

Beschlussvorschlag:

Dem Haushaltsplanentwurf 2021 mit Anlagen wird unter Berücksichtigung der bisher beratenen Änderungen zugestimmt. Nach § 112 NKomVG be-

schließt der Rat den Erlass der vorliegenden Haushaltssatzung 2021 sowie die Festsetzung des Investitionsprogramms.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung

5. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Ende des öffentlichen Teils: 17:45 Uhr.

Schluss der Sitzung: 18:30 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin